

[5970] Für einen jungen Mann, der Ostern d. J. seine Lehrzeit bei mir beendet, suche ich bis 1. April Stellung in einem größeren Sortiment- oder Verlagsgeschäft. Suchender hat die Unter-Sekunda des hiesigen Realgymnasiums absolviert und ist der englischen und französischen Sprache sowie der doppelten Buchhaltung ziemlich mächtig.

Ich kann den jungen Mann als einen tüchtigen und strebsamen Arbeiter bestens empfehlen und sehe gef. direkten Angeboten entgegen.

Blauen i/B., 7. Februar 1890.

Oswin Schneider,

1/3a. Hohmann'sche Buchhandlung.

[5484] Ein junger Mann, mit Sortiment, Verlag und Buchführung vertraut, mit guten Zeugnissen, sucht z. 1. April event. auch früher Stellung.

Gef. Angebote unter G. S. 1870 an G. B. Kroschel's Buchhdlg. in Briesg.

[5856] Für einen jungen Mann, der am 1. April zu meiner Zufriedenheit die vierjährige Lehrzeit zurücklegt und den ich bestens empfehlen kann, suche zu obigem Termin eine Stelle.

Straßburg.

S. Bremer.

[5849] In allen Zweigen des Buch-, Zeitungs- u. Inseratenfaches vollk. vers. Buchhändler, d. mehrere Jahre selbständig gewesen, sucht, gestützt auf beste Referenzen, Stelle, event. auch im Auslande. Im Falle kann auch Sicherstellung geleistet werden. Gef. Angebote unter N. W. Wien, Weinhaus, Spöttelgasse 1, Thüre 14 erbeten

[5764] Für einen jungen Mann (Norddeutschen), welcher Schüler der Obersekunda eines Gymnasiums gewesen ist und jetzt eine Handelsschule besucht, wird zu Ostern d. J. in einer größeren Buchhandlung eine Stelle als Lehrling gesucht. Gef. Angebote unter # 5764 durch die Geschäftsstelle des V.B.

## Bermischte Anzeigen.

[3326]

### Inserate

für das

### Märzheft

der

Deutschen Rundschau,

welches Ende Februar zur Ausgabe gelangt, erbiten wir

— bis zum 15. Februar d. J. —

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

Inserationsorgan ersten Ranges

für alle litterarischen Erscheinungen bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Inserationspreis pro  $\frac{1}{4}$  Seite 25 M.,  $\frac{1}{3}$  Seite 34 M.,  $\frac{1}{2}$  Seite 50 M.,  $\frac{3}{4}$  Seite 70 M., 1 Seite 80 M., 2 Seiten 120 M., 4 Seiten 150 M., 8 Seiten 250 M., 16 Seiten 400 M. netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem Zeilenpreise von 40  $\mathcal{M}$  pro 3gespaltene Nonpareillezeile berechnet.

Inserate für die Halbmonatshefte, welche am 1. und 15. des Monats zur Ausgabe gelangen, mit 25  $\mathcal{M}$  pro dreigespaltene Nonpareillezeile.

Gefällige Inserationsaufträge erbiten direkt per Post

Berlin W. 35, Lützowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

## Pariser Journale für 1890.

[1698]

Bestellungen bitten uns rechtzeitig aufzugeben. Zusendung erfolgt in unseren wöchentlich mehrmaligen

### Eilsendungen nach Leipzig.

Die Expedition geschieht mit absoluter Genauigkeit, so dass alle so lästigen Reklamationen von vornherein ausgeschlossen sind.

Handlungen, welchen unser mit Journal-Verlangzetteln (allerbilligste Preisansetzung) versehenes Cirkular nicht zugegangen sein sollte, bitten dasselbe direkt per Post zu verlangen. Auch können die

### Journale per Kreuzband

an jede Adresse direkt versandt werden und zwar von den Administrationen selber, so dass also nicht der geringste Zeitverlust entsteht.

### Probenummern

stehen, soweit möglich, zu Diensten.

### Hochachtungsvoll

Paris, 189, Bould. St. Germain.

Jules Peelman & Cie.

## Einbanddecken und Sammelkasten zur Gartenlaube.

[287]

Diese seit 11 Jahren erscheinende neue Decke zur „Gartenlaube“ ist in braunem Kaliko mit reichster Gold- und Schwarzpressung ausgeführt.

Nach einem Entwurf des Herrn Prof. Graff in Dresden dürfte diese Decke wohl in Bezug auf stilvolle Ornamentik, als auch hinsichtlich der äußerst soliden gediegenen Ausführung ganz besondere Beachtung verdienen.

Der äußerst billig gestellte Preis beträgt:

für die Decke 1 M 25  $\mathcal{M}$  ord., 1 M netto. In Partien fortan 11/10 Erpl. für 10 M bar, u. 25 Erpl. für 21 M 25  $\mathcal{M}$ .

Gleichzeitig halte ich die Sammelkasten zur Aufbewahrung der einzelnen Nummern der Gartenlaube, welche durchaus solid und dauerhaft gearbeitet sind, bestens empfohlen.

Der Preis für die Sammelkasten ist:

3 M ord., 2 M 25  $\mathcal{M}$  netto.

Zur Erleichterung des Betriebes habe ich Prospekte und Einband-Vorderseiten anfertigen lassen und bitte Sie, Ihren Bedarf gef. zu verlangen.

Leipzig.

Rudolph Hartmann.

## Buchdruckerei F. Gengel

[2336]

in Chur, Schweiz

empfiehlt sich für den Druck von Zeitschriften, Werken, Broschüren, deutsch, englisch, französisch, italienisch, sowie für sämtliche Druckarbeiten.

Billigste Preise. — Prompte Bedienung.

## Gef. aufzuheben oder anzumerken

[284]

Für Ihre Bekanntmachungen dürfte kein anderes Blatt so geeignet sein, wie

## Der Naturarzt.

### Zeitschrift

des

Deutschen Bundes der Verein für

### Gesundheitspflege

und für arzneilose Heilkunde.

Diese Zeitschrift wird in einer vom Vorstand des Deutschen Bundes garantierten Mindest-Auflage von

35 000 Exemplaren verbreitet.

Abgesehen von der von keinem Fachblatt auch nur annähernd erreichten Auflage, hat der Naturarzt als amtliches Organ des Deutschen Bundes einen ganz besonderen Einfluß auf seine Leser und ist dadurch, wenn man hinzurechnet, daß keine Nummer weggeworfen, sondern des wertvollen Inhaltes wegen für alle Zeiten aufgehoben wird, eine

## Publikationskraft

allerersten Ranges.

Die Anzeigenpacht ist mir übertragen worden. Der Zeilenpreis beträgt für die einmal gespaltene Nonpareille-Zeile 75  $\mathcal{M}$ . Ich bin bei diesem Preise nur bei Jahresaufträgen in der Lage, einen Rabatt von 10% eintreten zu lassen. Der Schluß der Anzeigenannahme ist spätestens der 18. jeden Monats.

Hochachtungsvoll

Berlin 48, im November 1889  
Wilhelm-Str. 124

Wilhelm Heib (Gustav Schuhr).

Graf Keil's Nachfolger in Leipzig.

[4963]

Nachdem wir soeben in Giro-Berkehr mit der Reichsbank getreten sind, können von jetzt ab für unsere Firma bestimmte Beträge an Orten mit Reichsbankstellen auf unser

Giro-Konto bei der Reichsbank

eingezahlt werden.

Auf Ostermeh-Bahlungen, welche vor Rantate geleistet werden, vergüten wir außer 1% Ref-Agio p. a. 3 $\frac{1}{2}$ % Zinsen.

Leipzig, 1. Februar 1890.

Graf Keil's Nachfolger.

[4759]

O.-M. 1890

gestatte ich ausnahmslos

keine Disponenda,

weder auf meine Verlagsartikel, noch auf die der ehem., jetzt mir gehörigen Firma Gustav Wolf.

Leipzig, 30. Januar 1890.

Guillermo Levien.